[Additional information: https://nds.museum-digital.de/object/6415 vom 2024/05/02]

Object:	Solidus des Anastasios I.
Museum:	Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen-kulturgeschichte@hannover-stadt.de
Collection:	Coins and medals, The coin collection of Dr. Albert David
Inventory number:	1942.38.15

Description

Anastasios I. war einer der ersten Kaiser der, von ursprünglich niederer Herkunft, durch die Heirat mit einer Kaiserwitwe 491 n. Chr. zum Kaiser aufstieg. Obwohl er ursprünglich Offizier war, lagen seine Erfolge vor allem im zivilen Bereich, in der Verwaltung und im Handel. Militärisch war er weniger erfolgreich: So musste er den Ostgoten Theoderich als Herrscher in Italien anerkennen, und es gelang ihm nicht, sich in umstrittenen Gebieten durchzusetzen. Trotzdem lässt sich Anastasios nach zeittypischer Art militärisch darstellen mit Panzer, Lanze und Schild. Die Siegesgöttin Victoria ist auf der Rückseite der Münze abgebildet.
Für die Münzgeschichte spielte Anastasios eine wichtige Rolle, weil er das Kleingeldsystem aus Kupfer reformierte und sytematisierte. (MS)

Detailed description

Vorderseite: Brustbild des Kaisers im 3/4 Profil. Er trägt einen Helm mit Diadem, Panzer, Lanze und Schild. Rückseite: Victoria nach links stehend mit Kreuz.

Basic data

Material/Technique:	Gold / geprägt
Measurements:	Gewicht: 4,45 g

Events

Created	When	492-507 CE

	Who	
	Where	Istanbul
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Emperor Anastasius I (430-518)
	Where	
[Relation to time]	When	284-568 CE
	Who	
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Victoria
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Emperor Anastasius I (430-518)
	Where	

Keywords

- Coin
- Cross
- Emperor

Literature

- Raeder, Joachim (1987): Die byzantinischen Münzen im Kestner-Museum Hannover. Hannover, Seite 64 Nr. 1
- Schepers, Wolfgang (Hrsg.) (2013): Bürgerschätze. Sammeln für Hannover - 125 Jahre Museum August Kestner. Hannover
- Schwartz, Johannes / Vogt, Simone (2019): Spuren der NS-Verfolgung. Provenienzforschung in den kulturhistorischen Sammlungen der Stadt Hannover. Köln, Seite 65 Nr. 31